



Platz 5 für Christian Bräunig in Spanien

+++ Der 25-jährige Profispieler der SMA – Athlete & Sports Management erzielt bei der Challenge de España sein bislang bestes Saisonergebnis +++ Nach Studienabschluss nun volle Konzentration auf die Profikarriere +++

Christian Bräunig hat auf der European Challenge Tour sein erstes Spitzenresultat in dieser Saison eingefahren. Mit konstanten Runden von 69, 72, 66 und 72 sowie einem Gesamtergebnis von 279 Schlägen (-9) belegte der 25-jährige Mainzer bei der »Challenge de España« im nordspanischen Izki Golf Rang 5 und sammelte damit wichtige Ranglistenpunkte für den angestrebten Aufstieg auf die PGA European Tour. Der von der Sport Management Agentur des Golf Club St. Leon-Rot (SMA – Athlete & Sports Management) betreute Athlet hatte in der Vorsaison beim finalen Qualifikationsturnier der European Tour die volle Spielberechtigung für die Saison 2018 denkbar knapp um einen Zähler verpasst. 2018 will Bräunig nun, nach gerade erfolgtem Bachelorabschluss in Wirtschaftswissenschaften, den Sprung in die erste Liga des europäischen Profigolfs schaffen. Der Sieg in Urturi südöstlich von Bilbao ging an den Schweden Oscar Lengden, der mit fünf Birdies auf den letzten sieben Löchern und einem Gesamtscore von -15 die Verfolger Ross McGowan und Will Besseling (beide -11) auf den zweiten Platz verwies.

Der fünfte Platz von Bräunig ist sein bislang bestes Ergebnis in einem 72-Löcher-Zählspieltournament der European Challenge Tour. 2017 hatte er bei der Northern Ireland Open in einem gemischten Turnierformat aus Zähl- und Lochwettbewerb in den Finalrunden den dritten Rang belegt. Der talentierte Longhitter unterstrich mit seiner Leistung in Spanien seine aufsteigende Form, die sich bereits in der Vorwoche bei der Turkish Airlines Challenge abzeichnete. Leider verhinderte eine leichte Lebensmittelvergiftung ab Mitte der zweiten Runde ein besseres Ergebnis, dennoch hatte er das Turnier zu Ende gespielt.





»Das Lernen auf die letzten Klausuren für meinen Bachelorabschluss hat meine Saisonvorbereitung schon etwas eingeschränkt«, sagte Christian Bräunig. »Aber nun habe ich den Kopf frei und versuche in den nächsten Wochen voll durchzustarten und weiter oben mitzuspielen.«

Schon diese Woche geht es für ihn auf Sizilien weiter, wo bei der, mit einer Million dotierten, Rocco Forte Open, ein Turnier der PGA European Tour, viele Ranglistenpunkte, auch für die Challenge Tour, ausgespielt werden.

Über den GC SLR

Der 1996 gegründete Club, Mitglied der Leading Golf Courses of Germany, verfügt über zwei 18-Loch Meisterschaftsplätze, die beide Austragungsort der Deutsche Bank - SAP Open waren, einem Profiturnier der PGA European Tour. Der 14-fache Major-Sieger Tiger Woods hatte in St. Leon-Rot seinen ersten Auftritt auf dem europäischen Festland und gewann das Turnier 1999, 2001 und 2002. 2015 war der Club Gastgeber und Ausrichter des Solheim Cup, dem Vergleich der besten Golferinnen Europas und der USA. Die Plätze »St. Leon« und »Rot« sind mehrfach von der Fachpresse ausgezeichnet. So erhielt Kurs »Rot« bis 2010 zehn Mal in Folge den begehrten Golf Journal Travel Award als »Beliebtester Golfplatz in Deutschland«. Seit 2011 ging diese Auszeichnung an »St. Leon«. Das Golf Magazin erklärte die Spielbahn 9 des Platzes »Rot« im Jahr 2000 zu einem der »Top 500 Holes in the World«. Darüber hinaus verfügt die Anlage über einen 9-Loch Kurzplatz, einen 5-Loch Bambini-Platz, eine großzügige, beidseitig bespielbare Driving Range, ein innovatives Video-Trainingszentrum und diverse Pitching-, Chipping- und Putting-Grüns. 2011 wurde das große, innovative Short Game Center of Excellence eröffnet, das den Leistungsträgern des Clubs nun ein ganzjähriges Training ermöglicht. Nicht zuletzt deshalb wurde der Golf Club St. Leon-Rot 2012 Sitz des Bundesleistungszentrums des Deutschen Golf Verbandes. Seit Mai 2017 verfügt der Golf Club St. Leon-Rot über eine deutschlandweit einzigartige Trainingsmöglichkeit für das kurze Spiel. Auf einer rund 3.000 Quadratmeter großen Übungsfläche können die Spieler das Pitchen und Chippen aus unterschiedlichen Spielhöhen üben und verschiedenste Bunker sowie ein »Pot Bunker« ermöglichen das Training präziser Bunkerschläge. Seit April 2012 gehört der Club zu den »European Tour Destinations«, einem Verbund weltweit führender Golfanlagen unter dem Dach der European Tour. Bekannt ist der Club ferner durch seine herausragende Stellung im deutschen Amateur-Golf und eine vorbildliche und systematische Jugendförderung. Sichtbare Zeichen dieser Förderung sind unter anderem die Austragung der Allianz German Boys & Girls Open, eines der bedeutendsten Jugendturniere in Europa. Darüber hinaus veranstaltet der Club unter dem Brand »Lucky33« eine internationale Jugendturnierserie und bereits zwei Mal das Format »Golfen in der Allianz Arena«. Im deutschen Amateurgolf stellte St. Leon-Rot von 2004 bis 2010 sieben Jahre in Folge den Deutschen Mannschaftsmeister der Herren und war 2012 erneut erfolgreich. Die Damenmannschaft kann auf neun Deutsche Meisterschaften verweisen. Ferner holten die Spieler Stephan Gross (2008) sowie Sophia Popov (2010) einen Einzel-Europameistertitel in die Kurpfalz. Ende 2012 gründete der Club seine eigene Sport Management Agentur (SMA – Athlete & Sports Management) mit dem Ziel, junge Golfprofis in den Bereichen Sport und Business ganzheitlich zu unterstützen. Derzeit werden dort die dem Club entstammenden Pros Moritz Lampert, Karolin Lampert, Alexander Matlari, Sophia Popov und Lena Schöffner sowie Christian Bräunig und Caroline Masson betreut. Maßgeblich verantwortlich für die Entwicklung von St. Leon-Rot zu einer der besten Golfanlagen Deutschlands ist Clubpräsident Dietmar Hopp, einer der Gründer des Walldorfer Softwarekonzerns SAP.

